

## Der Beginn einer neuen Ära

Der erste Teil des generalsanierten Deutschen Museums ist feierlich eröffnet worden – inklusive der Ausstellungen zur klassischen Optik und Atomphysik.

Am 7. Juli wurde der erste Teil des generalsanierten Deutschen Museums nach knapp sieben Jahren Umbau mit einem großen Festakt feierlich eröffnet. Unter den rund 700 geladenen Gästen war auch der bayerische Ministerpräsident Markus Söder. Zu den neuen Ausstellungen gehören die „Klassische Optik“ und die „Atomphysik“.<sup>1)</sup> Sie wurden bereits am 30. Juni zusammen mit den Ausstellungen zur Chemie und der Musikinstrumentensammlung einem geladenen Publikum präsentiert.

Die 60 Jahre alte Physikausstellung, die sich nun vor dem endgültigen Abbau im Dornröschenschlaf befindet, bestand vor allem aus Experimenten, die ein Knopfdruck in Gang gesetzt hat. In der neu konzipierten „Klassischen Optik“ hat das Publikum nun viel mehr Möglichkeiten zum Ausprobieren. „Ziel war es, die Freiheitsgrade der Bedienung zu erhöhen“, betont Johannes-Geert Hagmann, Leiter der Hauptabteilung Technik und Kurator für Optik und Akademiesammlung. Die Experimentierstationen lassen mehr freies Ausprobieren zu, und auch die Möglichkeit, Fehler zu machen, um daraus zu lernen.

Maßgebliche Unterstützung erhielt das Ausstellungsteam vom Experimentalphysiker Markus Greiner,



Deutsches Museum, München / Hubert Czech

Im runden Raum der Atomphysik-Ausstellung bilden die Demonstrationsexperimente den Kern, während die Peripherie vor allem den historischen Exponaten gewidmet ist.

Professor an der Harvard University und Mitglied im Kuratorium des Deutschen Museums. Er konzipierte und baute einen Teil der neuen Experimente, darunter ein Weißlicht-Interferometer, für das Teile eines Windkanal-Interferometers des DLR genutzt wurden. Nun können Besucher:innen ihre Hand in den Strahlengang halten und beobachten, wie sich das Interferenzmuster durch die Wärme der Hand verändert. Im Mikroskopischen Theater lassen sich in regelmäßigen Vorführungen die verschiedenen Methoden der Mikroskopie erleben.

Ebenfalls neu gestaltet ist die Ausstellung zur Atomphysik, die den weiten Bogen von den ersten Atom-Vorstellungen über Radioaktivität und Quantenphysik bis zur modernen Kern- und Teilchenphysik spannt. Klassische Exponate, etwa die Laue-Apparatur zur Kristallinterferenz von 1912 oder Geräte von Marie und Pierre Curie, haben wieder ihren Platz gefunden. Neu ist beispielsweise eine menschliche Silhouette, die durch geschickte Visualisierungen die Auswirkungen unterschiedlicher Strahlungsarten nachvollziehbar macht. Ein Holzkasten animiert auf sehr witzige Weise das Gedankenexperiment von Schrödingers Katze.

Insgesamt 19 neue Ausstellungen sind zu bewundern, darunter die be-

liebten Ausstellungen zur Luft- und Raumfahrt, aber auch zu Mathematik, Chemie, Robotik oder Gesundheit. „Ich bin sehr froh, dass wir jetzt zeigen dürfen, woran wir so lange und intensiv gearbeitet haben“, sagt Wolfgang M. Heckl, der Generaldirektor des Deutschen Museums.

Ein spektakuläres Interimsgebäude, dessen Fassade im 3D-Druck entstanden ist, sorgt für den Museumszugang, solange der alte Haupteingang im Zuge der weiteren Sanierung gesperrt ist. Nicht mehr zugänglich sind zwei der Klassiker des Museums: das Bergwerk und die Blitz-Anlage, deren spektakuläre Vorführung seit 1953 rund 15 Millionen Besucher:innen erlebt haben dürften.

Die Generalssanierung des Deutschen Museums, eines der größten naturwissenschaftlich-technischen Museen weltweit, bleibt eine Herkulesaufgabe. 2028 soll das Vorhaben, dessen Kosten mittlerweile auf eine Milliarde Euro veranschlagt werden, vollendet sein – rechtzeitig zum 125. Gründungsjubiläum des Museums.

**Alexander Pawlak**



Deutsches Museum, München / Hubert Czech

Zum offiziellen Start der neuen Museumsära drückten Ministerpräsident Markus Söder (rechts) und Generaldirektor Wolfgang M. Heckl gemeinsam den symbolischen Startknopf.

1) Eine Übersicht der aktuellen Ausstellungen findet sich unter [bit.ly/3dlsV0l](https://bit.ly/3dlsV0l); alte Ausstellungen sind weiterhin virtuell zugänglich: [bit.ly/3Pud9hy](https://bit.ly/3Pud9hy).